VR-04-026 Wehrhaft für den Frieden - Grüne Rüstungspolitik europäisch neu definiert

Antragsteller*in: Agnieszka Brugger (KV Ravensburg)

Änderungsantrag zu VR-04

Von Zeile 25 bis 26 einfügen:
zudem: deutsche militärische Macht darf nur multilateral verankert, parlamentarisch abgesichert und völkerrechtlich gebunden sein.

Wir Grüne haben schon immer einen breiten Sicherheitsbegriff vertreten und mitgeprägt. Eine starke und selbstbewusste Diplomatie auf der Höhe der globalen Herausforderungen, verlässlich finanzierte humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit sowie Engagement in der zivilen Krisenprävention sind kein nice to have, sondern machen langfristige Sicherheit überhaupt erst möglich. Es ist unverantwortlich und sicherheitspolitisch dumm, dass die Bundesregierung an diesen Stellen kürzt. Wer bei Militär mit Milliarden klotzt, kann bei der zivilen Seite nicht Millionen streichen.

weitere Antragsteller*innen

Anton Hofreiter (KV München-Land); Jeanne Dillschneider (KV Saarbrücken); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Jamila Schäfer (KV München); Schahina Gambir (KV Minden-Lübbecke); Sara Nanni (KV Düsseldorf); Till Westermayer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Patrick Bäzner (KV Pforzheim und Enzkreis); Florian Bieck (KV Freiburg); Hendrik Alkemade (KV Tübingen); Maria Flendt (KV Stuttgart); Anna Schwarz (KV Berlin-Neukölln); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Ulle Schauws (KV Krefeld); Carlos Echegoyen (KV Bonn); Jaron Immer (KV Reutlingen); Antje Westhues (KV Bochum); Thomas Mohr (KV München); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); sowie 76 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.